

**OPD-KJ2-SF Modell** der vier Dimensionen des Strukturniveaus der Persönlichkeit organisiert in Skalen und Subskalen. Zur Verdeutlichung der verschiedenen Aspekte von Beeinträchtigung sind jeweils der pathologische Pol und Beispielitems angegeben. (-) = Die Itemformulierung spricht gegen eine Beeinträchtigung.

<p><b>Achse Struktur: Strukturelle Merkmale und Vulnerabilitäten</b></p> <p>Der Begriff „Struktur“ bezieht sich auf die Vulnerabilität der Persönlichkeit, die Disposition zur Krankheit und die Verfügbarkeit von Handlungsbereitschaften. In positiver Richtung beschreibt sie intrapsychische Ressourcen und die Kapazität zur Verarbeitung von inneren Konflikten und äußeren Belastungserfahrungen.</p>
<p><b>1. Steuerung:</b> die Fähigkeit, negative Affekte (Missmut, Arger, Verstimmung, Lustlosigkeit) abpuffern zu können („Ich kann mich nicht kontrollieren oder regulieren“)</p>
<p><b>1.1 Impulssteuerung</b></p> <p>pathologischer Pol: ineffektive Regulation von Impulsen  <i>“Manchmal bin ich so voller Wut, dass ich für nichts garantieren kann.”</i></p>
<p><b>1.2 Affekttoleranz</b></p> <p>pathologischer Pol: ineffektive Regulation starker Gefühle  <i>“Es ist für mich schwer auszuhalten, wenn ich starke Gefühle habe (z.B. Wut, Angst).”</i></p>
<p><b>1.3 Steuerungsinstanzen / Gewissensbildung</b></p> <p>pathologischer Pol: ineffektive Regulation ggü. anderen; rücksichtslose Impulsausübung gegen andere  <i>“Im Streit kann es mir passieren, dass ich mir wichtige Menschen so sehr verletze, dass es nicht mehr gut zu machen ist.”</i></p>
<p><b>1.4 Selbstwertregulation</b></p> <p>pathologischer Pol: ineffektive Regulation ggü. sich selbst, Selbstablehnung,  <i>“Ich habe oft das Gefühl, dass ich nichts wert bin.”</i></p>
<p><b>2. Identität:</b> die Fähigkeit, sich selbst und andere differenziert und zeitstabil wahrnehmen zu können („Ich weiss nicht, wer ich bin“)</p>
<p><b>2.1 Kohärenz</b></p> <p>pathologischer Pol: inkonsistente Selbstbilder  <i>“Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich allen nur etwas vormache, weil es „in mir drin“ ganz anders aussieht, als ich es „nach außen“ zeige.”</i></p>
<p><b>2.2 Selbsterleben</b></p> <p>pathologischer Pol: konfuse Selbsterleben  <i>“Ich bin selbst verwirrt darüber, welche Art Mensch ich eigentlich bin.”</i></p>
<p><b>2.3 Selbst-Objektdifferenzierung</b></p> <p>pathologischer Pol: mangelnde Selbst-Objektdifferenzierung  <i>“Es ist oft so, dass ich Bemerkungen oder Handlungen von anderen automatisch auf mich beziehe.”</i></p>
<p><b>2.4 Objekterleben</b></p> <p>pathologischer Pol: diffuse Repräsentationen von anderen  <i>“Sehr viele Leute sind „unecht“ und verhalten sich nicht so, wie sie wirklich sind.”</i></p>
<p><b>2.5 Zugehörigkeit</b></p> <p>pathologischer Pol: fehlende soziale Verortung  <i>“Ich habe das Gefühl, dass ich nirgends richtig dazugehöre.”</i></p>

**3. Interpersonalität:** emotionale Fähigkeit zur Kommunikation nach innen und aussen und zu einer angemessenen Kontaktaufnahme und –gestaltung („Ich bin weder mit mir noch mit anderen in gutem Kontakt“)

**3.1 Fantasien**

pathologischer Pol: beeinträchtigte Kommunikation nach Innen

*“Wenn ich mit mir alleine bin, quälen mich unangenehme Gedanken oder Vorstellungen.”*

**3.2 Emotionale Kontaktaufnahme**

pathologischer Pol: beeinträchtigte Kommunikation nach Aussen

*“Es fällt mir schwer, andere wirklich nah an mich heranzulassen.”*

**3.3 Reziprozität**

pathologischer Pol: mangelnde Tiefe und Ehrlichkeit in Beziehungen

*“Ich habe kaum echte Beziehungen zu anderen Leuten.”*

**3.4 Affekterleben**

pathologischer Pol: beeinträchtigt emotionales Selbsterleben

*“Ich weiß oft gar nicht, was ich gerade fühle.”*

**3.5 Empathie**

pathologischer Pol: beeinträchtigte Perspektivenübernahme

*“Ich verstehe oft nicht die Reaktionen anderer Leute auf mein Verhalten.”*

**3.6 Fähigkeit sich zu trennen**

pathologischer Pol: beeinträchtigte Fähigkeit, sich wieder lösen zu können

*“Wenn ich eine Person verliere (z.B. wenn eine Freundschaft kaputt geht oder jemand wegzieht etc.), zieht es mir den Boden unter den Füßen weg.”*

**4. Bindung:** Fähigkeit zur Bindung durch ein inneres Arbeitsmodell aus differenzierten und vernetzten inneren und äußeren Objekten, das Sicherheit gibt („Ich kann mich auf nichts und niemanden verlassen“)

**4.1 Zugang zu Bindungsrepräsentationen**

pathologischer Pol: fehlende positive Internalisierung von Bindungsobjekten

*“Ich glaube, dass meine Freunde viel hinter meinem Rücken lästern.”*

**4.2 Sichere innere Basis**

pathologischer Pol: innere Unsicherheit

*“Ich habe oft eine innere Unruhe in mir, als ob irgendetwas nicht in Ordnung wäre.”*

**4.3 Fähigkeit, allein zu sein**

pathologischer Pol: mangelnde Fähigkeit, allein zu sein

*“Wenn ich alleine bin, bekomme ich oft starke Angst.”*

**4.4 Nutzung von Bindungsbeziehungen**

pathologischer Pol: mangelnde Fähigkeit, Unterstützung anzunehmen

*“Ich kann es gut annehmen, wenn andere mir Hilfe anbieten. (-)”*

Zitierung:

Goth K, Schrobildgen C & Schmeck K (2018). *Das Inventar OPD-KJ2-SF (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen) Deutschsprachige Version: Ein Fragebogen zur Selbstbeantwortung für die Erfassung des Strukturniveaus der Persönlichkeit im Jugendalter - Kurzmanual*. Offenbach: academic-tests. <https://academic-tests.com>